



### 8. Finanzielle Absicherung

Wir haben genügend Einnahmen, um unsere Verbandsziele zu erreichen. Die Finanzierung der Hauptamtlichen und der regelmäßigen Aktivitäten ist gesichert. Es ist genügend Spielraum für zusätzliche Aktivitäten. Wir verfügen über gesicherte Einnahmequellen neben BN und BJR.

### 9. Hauptamtliche – Potenziale, Auslastung

Die Professionalität, Motivation und Flexibilität der MitarbeiterInnen ist nach wie vor hoch. Die Potenziale der MitarbeiterInnen werden weiterhin optimal genutzt und gefördert. Die Aufgaben jedes Einzelnen stehen in einem realistischen Verhältnis zu seiner Arbeitszeit. Es existiert ein Zeitpuffer.

### 10. Freiwilliges Ökologisches Jahr

Es bestehen optimale Voraussetzungen um ein JBN-Engagement für Freiwillige und ehemalige Freiwillige zu ermöglichen. Das JBN-Leitbild gibt Orientierung für die Gestaltung der Seminare. Der Anspruch in den Bildungsseminaren ist gestiegen; praktische und konkrete Inhalte werden verstärkt vermittelt. Persönlichkeitsbildende Aspekte sind neben fachlichem Input fester Bestandteil der Seminare. Die Kommunikation zwischen Einsatzstelle und JBN ist intensiviert und verbessert. Die JBN arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Freiwilligen Ökologischen Jahres.

## Die Organisationsentwicklung der JBN

Am 13. November 2005 fiel der Startschuss für die Organisationsentwicklung (OE): Die JugendvertreterInnenversammlung (JVY), das höchste Gremium der JBN, beauftragte den Landesvorstand, die Hauptamtlichen und vier dafür gewählte Ehrenamtliche bis zur nächsten JVY im Frühjahr 2006 neue Ziele und neue Strategien für die JBN zu erarbeiten. Zusammen mit dem OE-Moderator Reinhold Graf arbeitete sich dieser Kreis durch insgesamt sechs Workshops und durch nicht immer einfache Diskussionen.

Am Anfang stand eine umfassende Bestandsaufnahme. In einer so genannten „Spinnennetzanalyse“ untersuchten die JBN'lerinnen und JBN'ler die derzeitigen Stärken und Schwächen der JBN, sowie die externen Chancen und Bedrohungen, die sich durch gesellschaftliche und politische Entwicklungen für die JBN ergeben. Als nächstes klärten sie welche weitere Entwicklung der Stärken, Schwächen, Chancen und Bedrohungen in den nächsten fünf Jahren denkbar wäre. Wo könnte die JBN zum Beispiel bei der bisherigen Schwäche „Keine Reaktion auf aktuelle Themen“ im besten und im schlechtesten Fall in fünf Jahren stehen? Nachdem damit die möglichen Szenarien der Zukunft abgesteckt waren, entschieden sich die OE-Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ein Szenario: „Das werden wir in fünf Jahren erreicht haben. So wird die JBN aussehen!“ Die meiste Zeit nahm danach die gemeinsame Formulierung der Ziele in Anspruch. Schließlich fanden der Landesvorstand, die Haupt- und Ehrenamtlichen aussagekräftige, konsensfähige Sätze und erarbeiteten bereits die ersten Schritte, die notwendig sind, um die Ziele zu erreichen.

Es hat sich also gelohnt! Herausgekommen sind nicht nur 75 Seiten Protokoll, sondern zehn Ziele, die in den nächsten fünf Jahren erreicht werden sollen, um die JBN voranzubringen. Quasi „nebenbei“ wurde für die JBN nicht Unbedeutendes durch die OE erreicht: Ehren- und Hauptamtliche sind enger zusammengedrückt und ziehen in dieselbe Richtung.

Gemeinsam können sich nun Aktive, hauptamtliche Mitarbeiter, sowie Freunde und Unterstützer der JBN mit voller Kraft für die Natur, die Erde und die zukünftigen Generationen engagieren.

### JBN Landesstelle

Trivastr. 13, 80637 München

Fon 0 89/15 98 96-30

Fax 0 89/15 98 96-33

email info@jbn.de



Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
Kto.-Nr. 8 864 901, BLZ 700205 00



# IM BLICK...

## ... DIE ZIELE DER JBN



ZUSAMMEN WAS BEWEGEN

**Ergebnisse aus der  
Organisationsentwicklung  
der JBN**



## 1. Ziele, Schwerpunkte

Die JBN arbeitet zielorientiert. Seit vier Jahren besteht ein Qualitätskonzept für alle Arbeitsbereiche und Ebenen. Einmal im Jahr findet eine Klausur mit Landesvorstand und Hauptamtlichen statt. Sie dient:

- der Schwerpunkt- und Zielsetzung für das kommende Jahr
- der Integration, Überprüfung und ggf. Weiterentwicklung des „Fünf-Jahresplans“.

Alle fünf Jahre findet eine grundsätzliche Überprüfung der „Fünf-Jahresziele“ und eine Weiterentwicklung oder ggf. Neuausrichtung statt.

Auf der Grundlage dieser strategischen Ziele werden für alle Arbeitsbereiche und Mitarbeiter Zielvereinbarungen erarbeitet und überprüft. Die Zielvereinbarungen und Schwerpunkte werden transparent im Verband kommuniziert.

## 2. Gruppen, Aktionen und Angebote

Umwelt- und jugendpolitische Aktionen und Projekte stehen im Mittelpunkt unseres Tuns. Sie sind beteiligungsorientiert und überregional gesteuert bzw. koordiniert.

Es existieren ca. 300 traditionelle Gruppen (80% Kindergruppen, 12% Mütpeguppen, 8% Jugendgruppen). Es gibt ein Qualifizierungsangebot für LeiterInnen und MultiplikatorInnen. In Krisensituationen bieten wir Gruppen Unterstützung.

Es besteht ein niederschwelliges Standardangebot für „pragmatische Idealisten“ im Mütfe- und Jugendlichenalter.

Diese sind zeitlich begrenzt, konsumtiv und mit großem Spaßfaktor. Die Qualitätsmerkmale aller

Angebote sind formuliert und werden laufend evaluiert.

Es gibt über Bayern verteilt 10 Kristallisationspunkte der JBN-Aktivitäten. Ihr Schwerpunkt liegt im Jugendbereich.

## 3. Ehrenamtliche

Die JBN ist ein offener Verband der allen am Umwelt- und Naturschutz, sowie an Umwelt- und Jugendpolitik interessierten Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Multiplikatoren ein attraktives und vielfältiges Betätigungs- und Qualifizierungsfeld bietet. Bei der JBN können sie sich bei Aktionen, Projekten, niederschwelligen Angeboten, in Wahlämtern und in anderen Formen engagieren. Diese verschiedenen Möglichkeiten werden den Interessierten vielfältig und transparent kommuniziert.

Durch ein Freiwilligenmanagement und eine Betreuungskultur auf allen Ebenen wird eine vielfältige Bindung an die JBN hergestellt. Die JBN kann sich bei ihrer Arbeit auf 100 qualifizierte Multiplikatoren stützen.

## 4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und PR-Arbeit ist politisch aktuell und bringt fachliche Themen auf den Punkt. Wir zeigen regelmäßige Präsenz in Jugendmedien und einmal im Monat in der überregionalen Tagespresse. Gleichzeitig sind interessierte und aktive Ehrenamtliche gut über Aktivitäten der JBN informiert. Bei der JBN bekommen sie fachliche Informationen, die leicht zugänglich und in Position und sachliche Information getrennt sind.

Dabei wenden wir uns mit zeitgemäßen und zielgruppengerechten Medien vor allem an 14 - 27jährige. Dafür steht uns ein/e qualifizierte/r Hauptamtliche/r zur Verfügung. Es gibt ein Konzept für Öffentlichkeitsarbeit.

## 5. Vernetzung

Die JBN ist ein zentraler Knoten im Netzwerk der Kinder-, Jugend- und Umweltschutzarbeit. Der wichtige Netzgedanke spiegelt sich innerhalb der JBN wieder. Die Vernetzung der JBN nach innen und außen ist strategisch geplant, d.h. u.a. der Nutzen für die JBN wird regelmäßig überprüft, die Einbindung in die relevanten JBN-Teams ist gewährleistet. Es gibt ein schriftliches „Pflegekonzept“ für das Netzwerk.

## 6. Leitbild, Lebensstil

Im JBN-Alltag wird konsequent umweltbewusst gehandelt. Das typische JBN-Lebensgefühl wird in die Öffentlichkeit und zur Basis transportiert und spiegelt sich in den Aktivitäten und der Gremienkultur wieder. Es existiert ein lebendiges Leitbild.

## 7. Aktualität, Flexibilität, lernende Organisation

Die JBN reagiert schnell und flexibel auf aktuelle Themen. Zuständigkeiten und Kompetenzen für kurzfristige Entscheidungen sind geklärt. Für alle ist ein leicht zugänglicher Konzept- und Ideenpool vorhanden. Es gibt genügend freie Ressourcen. Systematische Auswertung und Dokumentation wird betrieben. Priorität von wichtigen Themen wird erkannt.

ZUSAMMEN WAS BEWEGEN

DIE ZIELE DER JBN FÜR DIE NÄCHSTEN 5 JAHRE

